

Casa Verde Nachrichten 4-25

Liebe Freunde und Unterstützer der Casa Verde.

Wir freuen uns, Ihnen nach einer kurzen "Künstlerpause", die jüngste Ausgabe der Casa Verde Nachrichten präsentieren zu können. Wie Sie möglicherweise bemerkt haben, hat sich das Layout ein wenig verändert, was darin begründet liegt, dass unsere bisherigen Freiwilligen, die ja mit viel Engagement die letzten Ausgaben der Nachrichten maßgeblich mitgestaltet hatten, nun wieder nach Deutschland zurückgekehrt sind. Und so werde ich in enger Koordination mit unserer Mitarbeiterin Rocio, die zukünftig diese Aufgabe übernehmen wird, das für Sie zusammentragen, was uns wichtig und bedeutsam erscheint in unserem Familienalltag, wohl wissend, dass es bisweilen die kleinen Dinge im Leben sind, die wirklich bedeutend sind. Darüber hinaus möchte ich Ihnen auch immer einen Blick auf die aktuelle gesellschaftspolitische Entwicklung des Landes vermitteln. Ein Blick, der zugegebenermaßen nicht den Anspruch auf Objektivität erhebt, sondern meine Lesart der aktuellen Ereignisse widerspiegelt.

In diesem Sinne liegt es nahe, auf den jüngsten politischen „Erdrutsch“ in Peru einzugehen, der auch hier und dort in deutscher Berichterstattung aufgetaucht ist. Am 10. Oktober wurde die bis dato amtierende Präsidentin Perus, Dina Boluarte, mit überwältigender Mehrheit vom Kongress ihres Amtes enthoben. Dem voraus gingen zum einen monatelange Anschuldigungen wegen mutmaßlicher Korruptionsfälle von Seiten Boluartes. Darüber hinaus sorgte eine umstrittene Rentenreform für reichlich Unmut. Schließlich mehrten sich in den letzten Wochen massive Kritik am mangelhaften Umgang der Regierung mit der besorgniserregenden Sicherheitslage im Land. Über 1600 Morde im Zusammenhang mit Schutzgelderpressungen sollen in den ersten 8 Monaten des Jahres bereits verübt worden sein. Opfer sind oftmals Fahrer kleiner Busunternehmen, Besitzer von kleinen Läden, und selbst Schulen sehen sich der Gefahr ausgesetzt, dass Mitglieder der Schulgemeinschaft ihr Leben riskieren, wenn die geforderten Summen an Schutzgeld nicht bezahlt werden. Als dann noch eine bekannte Cumbia-Gruppe auf dem Weg zu einem Konzert beschossen wurde und ein Mitglied der Gruppe dabei sein Leben verlor, verschärften sich die öffentlichen Proteste gegen die augenscheinliche Machtlosigkeit der Regierung. Derweil gab es mittlerweile weitere Angriffe auf prominente Musikgruppen, die wohl ebenfalls Schutzgelderpressungen ausgesetzt sind, bei denen mehrere Musiker angeschossen wurden.

Die ursprünglich aus dem extrem links-orientierten Spektrum kommende Präsidenten Boluarte, die ja als Vizepräsidentin dem 2023 entmachteten Pedro Castillo im Amt nachfolgte, sah sich in ihrer bisherigen Amtszeit bereits mit mehreren Versuchen der Amtsenthebung konfrontiert. Kurioserweise kamen diese Initiativen aus dem linken Lager, während die peruanische Rechte (ebenso kurioserweise) ihre schützende Hand über Boluarte hielt. Diese schützende Hand wurde dann aber am 10. Oktober angesichts der massiven Proteste zurückgezogen und der Amtsenthebungsprozess mit überwältigender Mehrheit vom Kongress umgesetzt. Ob die entmachtete Präsidentin Boluarte wohl die nächste ehemalige Regierungspersönlichkeit sein wird, die sich am Ende im eigens für peruanische Ex-Präsidenten errichtete Gefängnis „Penal Barbadillo“ einsitzen wird, wird wohl die nahe Zukunft zeigen. Sie ist zumindest eine chancenreiche Bewerberin für diese „Kandidatur“.

Protokollgemäß wurde nach der Amtsenthebung umgehend der amtierende Kongressvorsitzende José Jerí aus dem konservativen Lager als Interimspräsident vereidigt, der sich sogleich der enormen Herausforderung widmete, der Kriminalität im Lande den Kampf anzusagen. Kaum im Amt, sah sich die neue Regierung mit massiven Protesten in mehreren Städten des Landes konfrontiert, die ihren Anfang bereits Mitte September (unter der Vorgängerregierung) in Zusammenhang mit der bereits erwähnten umstrittenen Rentenreform, genommen hatten. Besagte Proteste wurden vielfach von der oft zitierten Generation Z in Szene gesetzt und hatten wohl auch die Proteste in anderen Ländern, wie zum Beispiel Nepal und Indonesien zum Vorbild, vermischten sich jedoch zunehmend mit einem Sammelsurium an unterschiedlichen Interessengruppen, die dazu beitrugen, dass die Proteste sich in äußerst gewalttätiger Art und Weise radikalisierten. Und so sieht sich Peru einmal mehr einer massiven politischen und gesellschaftlichen Krise gegenüber, die bedauerlicherweise nur wenig Anlass zur Hoffnung auf Veränderung zum Besseren geben. Korruption, Gewalt, kaum noch kontrollierbare Kriminalität und politische Instabilität prägen den Alltag von Millionen von Menschen in Peru.

Kleiner Lichtblick: Seit vielen Jahren gelingt es der peruanischen Zentralbank unter der Führung von Julio Velarde, den peruanischen SOL stabil zu halten und somit die peruanische Währung zu einer der stärksten von ganz Lateinamerika zu konsolidieren.

Nun aber zu den Einblicken aus unseren drei Häusern in Arequipa und in Cusco.

Bevor ich Ihnen die September und Oktober Nachrichten, die unsere Mitarbeiterin Rocio erarbeitet hat, präsentieren werde, möchte ich Ihnen noch einen kurzen Rückblick auf die Ereignisse der Monate Juli und August in Casa Verde gewähren, die mir zu wichtig scheinen, als dass sie in Vergessenheit geraten dürfen.

Wie bereits eingangs erwähnt durften bzw. mussten wir Abschied von unseren sechs Freiwilligen nehmen, die nach einem Jahr engagierter Mitarbeit in Casa Verde, nun wieder ihre Heimreise nach Deutschland angetreten haben. Ein Jahr, aus dem sie sicherlich sehr viele Eindrücke mitnehmen und neue Erfahrungen sammeln konnten,



aber auch Eindrücke hinterlassen haben, sowohl bei den Kindern und Jugendlichen als auch bei den Mitarbeitenden. An dieser Stelle sei diesen jungen Menschen von Herzen für ihre Bereitschaft gedankt, sich einzubringen für andere, und sich einzulassen auf Anderes, Fremdes und oftmals Ungewohntes.



Ein ganz besonderer Abschied wurde darüber hinaus für unseren Josef organisiert. Nicht nur dass Josef die Casa Verde nun als Volljähriger verließ, was ja für sich genommen schon bedeutsam genug ist. Josef ist mit Abstand der Bewohner der Casa Verde, der die längste Zeit mit uns verbracht hat, eigentlich fast sein ganzes bisheriges Leben. Als gerade mal Vierjähriger kam er vor vierzehn Jahren gemeinsam mit seiner Schwester María zu uns nach Casa Verde.



In den letzten Jahren vertiefte Josef seine Leidenschaft für die Gastronomie und durfte demzufolge bei unterschiedlichen Lehrmeistern Erfahrungen sammeln. Insbesondere bei unserem langjährigen Freund Ibrahim, der mit seiner Restaurantkette "El Turko" in Arequipa und Umgebung einen hohen Bekanntheitsgrad erreicht hat, konnte Josef wichtige erste Schritte in diesem Berufsfeld gehen. Und so bleibt uns nun nur noch, Josef einen guten Start

in sein, nun selbstbestimmtes Leben zu wünschen und ihn wissen zu lassen, dass Casa Verde immer ein Ort sein wird, den er sein Zuhause nennen darf.



Gleichwohl bekam die Casa Verde Familie auch wieder Zuwachs in den letzten vier Monaten.

In Casa Verde Arequipa waren es der 15jährige Angelo, der 13-jährige Samuel und die 10-jährige Balery die sich bereits gut in der Casa Verde Gemeinschaft eingelebt haben. Insbesondere Angelo scheint sich mit seiner Leidenschaft fürs Musizieren bereits die Herzen seiner Mitgeschwister erobert zu haben.

Und in Cusco kamen im Laufe des Jahres bereits acht Mädchen neu nach Casa Verde.

Dieses Ankommen stellt immer einen sehr herausfordernden Prozess für alle Beteiligten dar. Für die bisherigen BewohnerInnen, die Mitarbeitenden und natürlich ganz besonders für die Kinder, die gerade aus einer familiären Notsituation herausgenommen wurden und sich nun einem für sie fremdem Kontext, mit fremden Menschen und ungewohnten Lebensformen und Regeln gegenübersehen.

Nun aber, wie angekündigt, zu den Ereignissen der Monate September und Oktober, wie sie unsere neue Mitarbeiterin Rocio zusammengetragen hat. Hierbei sei angemerkt, dass die vorliegende Ausgabe sich auf die Ereignisse in Casa Verde Arequipa beschränkt und zeitnah eine Ergänzung der Ereignisse in Casa Verde Cusco erfolgt.

Erwähnen möchte ich überdies noch, dass Rocio nicht nur die zukünftige "Berichterstatteerin" aus Casa Verde sein wird, sondern auch die Aufgabe übernommen hat, die Kinder bei Lernschwierigkeiten zu begleiten und ihnen Selbstvertrauen zu geben und die Freude am Lernen zu erleichtern.



Casa Verde Nachrichten

September - Oktober 2025

Liebe Casa Verde-Familie,

Mit Freude und Dankbarkeit präsentieren wir Ihnen eine neue Ausgabe unserer Casa Verde Nachrichten. Die Monate September und Oktober sind in Peru eine ganz besondere Zeit - erfüllt von Leben, Farben und Traditionen, die den kulturellen Reichtum unseres Landes widerspiegeln.

Seit dem 22. September erstrahlt Peru im Glanz des Frühlings - mit Blumen, Sonne und einer Atmosphäre der Erneuerung. Diese Jahreszeit lädt uns ein, das Herz für neue Chancen zu öffnen und den kreativen Geist lebendig zu halten. In diesem Zusammenhang feiern wir den Tag des Frühlings, der Freundschaft und der Jugend, ein Fest, das Schüler und junge Menschen in Parks, Schulen und auf Plätzen zusammenbringt, um Spiele, Musik, Wettbewerbe und fröhliche Momente zu teilen, die Freundschaft und Zusammenhalt stärken.

Der Oktober wiederum bringt uns Feste von großem kulturellem und spirituellem Wert:

- Der Herr der Wunder (Señor de los Milagros), dessen Prozession vor allem in Lima stattfindet, aber im ganzen Land spürbar ist, gehört zu den bedeutendsten religiösen Ausdrucksformen Perus. Tausende Gläubige tragen violette Gewänder und begleiten das Bild Christi in einem Akt des Glaubens, der Hingabe und der Einheit - eine Erinnerung an die Bedeutung von Hoffnung und Solidarität.



- Der Tag des „Canción Criolla“ (31. Oktober) bietet uns die Gelegenheit, unsere traditionelle Musik zu feiern - Vals, Marinera und Festejo - in Konzerten, Festivals und schulischen Aktivitäten, die unsere kulturelle Identität und unseren nationalen Stolz zum Ausdruck bringen.



- Am selben Tag genießen Kinder und Jugendliche auch **Halloween**, eine übernommene Tradition, die sich an die peruanische Kultur angepasst hat. Heute besteht sie friedlich neben unseren lokalen Bräuchen: mit kreativen Kostümen, Wettbewerben, Süßigkeiten und Gemeinschaftsaktivitäten zeigt sie, wie die Jugend das Eigene mit dem Neuen zu verbinden weiß.



Außerdem sind diese Monate oft erfüllt von Märkten und gastronomischen Festivals, auf denen saisonale Früchte wie Chirimoyas, Trauben und Granatäpfel angeboten werden, sowie von Ausflügen ins Freie zu Badeorten, Flüssen und Parks, um das milde Frühlingsklima zu genießen.

In Casa Verde wurden der September und Oktober wie ein Mosaik aus Farben, Musik, Lernen und Freude erlebt. Jedes Lachen, jedes Spiel und jeder kleine Erfolg unserer Kinder spiegelt den Geist der Erneuerung und Hoffnung wider, den uns diese Jahreszeit schenkt.

Diese Traditionen erinnern uns daran, dass Wachsen und Träumen noch schöner ist, wenn es in Gemeinschaft geschieht - mit Freude, Liebe und Dankbarkeit.

September: Blumen, Lächeln und Freundschaft

Tag des Schülers - Ausflug nach Tingo

Zur Feier des Tages des Schülers unternahmen die Kinder von Casa Verde einen Ausflug nach Tingo, einem Badeort etwa 5 km vom Stadtzentrum Arequipas entfernt, am Ufer des Flusses Chili gelegen.

Tingo ist in der Region sehr bekannt für seine Schwimmbäder, Grünanlagen, Kinderspielplätze und Restaurants und ist ein beliebtes Ziel für Schulen und Familien, die einen Tag im Freien verbringen möchten.



Während des Besuchs nahmen die Kinder an Wasserspielen, Wettläufen in den Schwimmbecken und Freizeitaktivitäten in den Gärten teil. Außerdem teilten sie ein gemeinsames Mittagessen vor Ort.

Der Ausflug ermöglichte es den Kindern, einen besonderen Tag zu genießen, einen traditionellen Ort der Stadt kennenzulernen und gemeinsam außerhalb der täglichen Routine des Heims und der Schule Spaß zu haben.



Schulfeste und Überraschungen 🎉

Im September nahmen die Kinder von Casa Verde auch an den Feierlichkeiten teil, die ihre Schulen anlässlich des Schülertages organisierten. Bei diesen Aktivitäten erhielten die Schüler spielerische Programme, kleine Geschenke, heiße Schokolade und Kuchen, die von den Lehrkräften und dem Schulpersonal vorbereitet wurden.

Die Veranstaltungen umfassten Spiele, Wettbewerbe und Gruppenaktivitäten,



die darauf abzielten, die Anstrengung jedes einzelnen Schülers anzuerkennen und die aktive Teilnahme zu fördern. Für unsere Kinder war es eine Gelegenheit, sich als Teil ihrer Schulgemeinschaft zu fühlen, Zeit mit ihren Mitschülern zu verbringen und einen besonderen Tag außerhalb des Klassenzimmers zu genießen.

Diese Feste stärkten das Zugehörigkeitsgefühl und ermöglichten es den Kindern, Erfahrungen von Gemeinschaft und Freude in ihrem schulischen Umfeld zu erleben - eine schöne Ergänzung zu dem, was sie beim Ausflug nach Tingo erfahren hatten.



Erste geistliche Einkehr von Milli und Linda ✨

Im September nahmen Milli und Linda, Schülerinnen der Sekundarstufe, an ihrem ersten geistlichen Einkehrtag im Colegio Circa teil. Während dieser Aktivität erlebten die Schülerinnen Momente der persönlichen Reflexion, Gespräche über Werte und Gemeinschaftsübungen, die darauf abzielten, Vertrauen und Respekt unter den Mitschülern zu stärken.



Der Einkehrtag war auch Teil der Vorbereitung von Milli und Linda auf ihre bevorstehende Erste Kommunion und bot ihnen die Möglichkeit, sich mit dem Glauben vertraut zu machen und bedeutsame Erfahrungen mit anderen Jugendlichen in einer sicheren und organisierten Umgebung zu teilen.

Diese Aktivität ermöglichte es Milli und Linda, neue Erfahrungen außerhalb ihrer schulischen Routine zu machen und ihr religiöses Wissen und ihre Glaubenspraxis auf lebendige Weise zu vertiefen.



Besuch der SUD-Gemeinde - Spiele und Aktivitäten mit den Kindern 🍷

Im September erhielten wir den Besuch der Gemeinde der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (SUD). Die Mitglieder der Gemeinde organisierten Spiele, Gruppendynamiken und Freizeitaktivitäten für die Kinder von Casa Verde und schufen Momente des Austauschs und der Freude.

Die Aktivität ermöglichte es den Kindern, an Gruppenspielen, Bastelarbeiten und anderen Aktivitäten teilzunehmen, wodurch Zusammenarbeit und Kameradschaft in einer Atmosphäre des Respekts und der Freundlichkeit gefördert wurden. Außerdem teilten die Besucher Botschaften über Werte wie Freundschaft, Respekt und Hilfsbereitschaft, auf eine einfache und kindgerechte Weise.

Es war ein Raum, in dem die Kinder die Gesellschaft neuer Freunde genießen, spielend lernen und eine besondere Erfahrung außerhalb der Routine des Heims erleben konnten.



Oktober: Musik, Kostüme und leuchtendes Talent 🎵🎭🎸

Tag des „Canción Criolla“ – Musik, die die Casa-Verde-Familie vereint 🎵

En Im Oktober feierten wir in Casa Verde den Tag des „Canción Criolla“, einen Tag, der der traditionellen peruanischen Musik wie Vals, Marinera und Festejo gewidmet ist. Dank der musikalischen Erfahrung und des Wissens von Ángel, einem Jugendlichen, der neu zu unserer Familie gestoßen ist, konnten die Kinder Instrumente spielen, singen und an kleinen musikalischen Proben an mehreren Nachmittagen teilnehmen.

Ángel leitete sie an und vermittelte ihnen



Rhythmusgefühl, Melodien und grundlegende Techniken, wobei er seine Leidenschaft für Musik auf eine nahbare und praxisorientierte Weise teilte.

Die Aktivität ermöglichte es den Kindern, die Vielfalt und den Reichtum der peruanischen Musik zu entdecken und zu erleben, und vermittelte ihnen Wissen über Tradition und musikalische Praxis. Jede Sitzung wurde zu einem Raum der Interaktion und Begeisterung, in dem die Kinder gemeinsam lernten und Freude am Musizieren hatten, in

einer Atmosphäre voller Freude und Gemeinschaft.

Der Tag des „Canción Criolla“ war zudem eine wertvolle Gelegenheit, die kulturelle Identität zu stärken und die Kinder der Volksmusik ihres Landes näherzubringen – eine gemeinsame Feier der peruanischen Musiktradition.

Halloween in Arequipa - Kreativität und Tradition im historischen Stadtzentrum 🎃

Jedes Jahr, am 31. Oktober, versammeln sich tausende Kinder und Jugendliche im historischen Zentrum von Arequipa, um Halloween zu feiern. Obwohl dieses Fest ursprünglich aus den Vereinigten Staaten stammt, wurde es in Peru mit viel Kreativität angepasst und verbindet internationale Kostüme mit lokalen Aktivitäten: Wettbewerbe in Schulen, Rundgänge durch Plätze und Straßen sowie das traditionelle Sammeln von Süßigkeiten. Die örtlichen Behörden sperren Straßen und Plätze, um die Sicherheit zu gewährleisten und ein geordnetes Feiern zu ermöglichen.



In diesem Jahr nahmen die Kinder von Casa Verde aktiv an dieser Tradition teil. Begleitet von ihren Erziehern spazierten sie durch das Stadtzentrum, zeigten ihre Kostüme, tauschten Süßigkeiten und teilten fröhliche Momente mit anderen Kindern.

Die Aktivität ermöglichte es ihnen, das Fest sicher zu erleben, sich in eine beliebte Tradition einzufügen, die internationale Elemente mit peruanischer Kultur verbindet, und die Freude des gemeinsamen Feierns an einem besonderen Tag zu genießen.



Linda glänzt bei den Nationalen Schulischen Blumenspielen 2025 ✨

Die Nationalen Schulischen Blumenspiele (Juegos Florales Escolares Nacionales - JFEN) sind der bedeutendste künstlerische und kulturelle Wettbewerb Perus, organisiert vom Ministerium für Bildung. Dieser Wettbewerb hat das Ziel, die künstlerische Ausdrucksfähigkeit von Schülerinnen und Schülern im ganzen Land in verschiedenen Disziplinen wie Tanz, Musik, Theater, Literatur und bildender Kunst zu fördern. Jedes Jahr nehmen tausende Schüler an mehreren Etappen teil: lokal (Schule), UGEL (Bildungseinheit), DRE (Regionale Bildungsdirektion) und schließlich auf nationaler Ebene.

In diesem Jahr nahm Linda in der Kategorie Volkstanz teil. Gemeinsam mit ihrer Lehrerin und ihren Mitschülern präsentierte sie eine Choreografie, die traditionelle peruanische Tänze mit zeitgenössischen Bewegungen verband, und zeichnete sich durch ihren körperlichen Ausdruck, ihr Rhythmusgefühl und ihre Verbindung zur Musik aus. Ihre Darbietung wurde vom Publikum und der Jury mit großer Anerkennung aufgenommen, die ihre Hingabe und ihr Talent würdigten.

Lindas Teilnahme an diesem Ereignis war eine bedeutungsvolle künstlerische Erfahrung, die ihr half, ihre kulturelle Identität zu stärken und ihre Leidenschaft für den Tanz mit anderen Jugendlichen zu teilen. Darüber hinaus bot sie auch den Kindern von Casa Verde die Möglichkeit, sich einer nationalen Bildungstradition anzunähern, die Kunst und Kultur als Teil einer ganzheitlichen Bildung fördert.



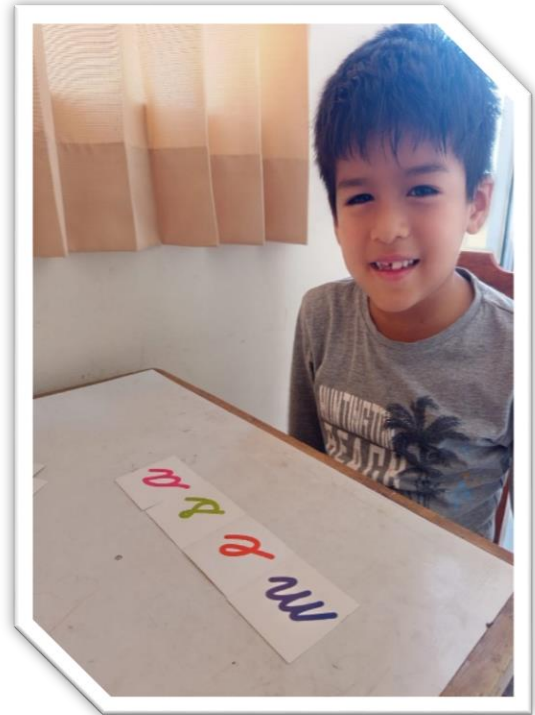
Kleine große Erfolge unserer Kinder ✨

Jeder Fortschritt unserer Kinder ist eine Freude, die wir mit Begeisterung teilen. Es erfüllt uns mit Hoffnung, zu sehen, dass mit Fleiß und Engagement alles möglich ist.

• **Dominic und Jesús** können nun mit Begeisterung lesen und schreiben. Es berührt uns, ihre Fortschritte zu sehen und zu erleben, wie sie ihre Erfolge teilen - eine schöne Erinnerung daran, wie wertvoll jeder einzelne Schritt im Lernprozess ist.



- **Danilo**, der früher Schwierigkeiten hatte, sich auszudrücken, schreibt und buchstabiert heute mit deutlich mehr Sicherheit. Sein Fleiß und seine Ausdauer sind ein wahres Beispiel für Überwindung und persönliches Wachstum.



- All unsere Kinder arbeiten weiterhin mit großem Engagement. Trotz aller Schwierigkeiten geben sie nie auf und zeigen jeden Tag, dass Ausdauer der Weg zum Lernen ist.

In Casa Verde feiern wir jeden Erfolg, denn hinter jedem Fortschritt stehen Mühe, Hoffnung und vor allem viel Liebe.

Aktuelle Nachrichten – Peru und Arequipa 🇵🇪

Neue Regelung für Pensionsfonds

Die SBS (Superintendencia de Banca, Seguros y AFP) hat den Teilrückzug von bis zu 4 UIT (S/ 21.400) aus den Pensionsfonds genehmigt. Diese Maßnahme ermöglicht den Bürgern sofortige Liquidität, könnte jedoch die Rentenersparnisse auf lange Sicht beeinträchtigen.

Debatte über Wirtschaft und den Dollar

Der Dollar schloss bei S/ 3,49, was importierte Produkte verbilligt und den Verbrauchern zugutekommt, jedoch Bedenken hinsichtlich der Wettbewerbsfähigkeit peruanischer Exporte hervorruft.

Bergbauinvestitionen in Arequipa

Es wurde angekündigt, dass das Projekt Zafranal im Jahr 2026 mit einer Investition von 2 Milliarden US-Dollar beginnen wird. Zudem wird die Erweiterung der Anlage „La Enlozada“ von Cerro Verde neue Arbeitsplätze schaffen und höhere Einnahmen aus dem Bergbaucanon (Zuwendungen der Minenbetriebe für die Regionen, in denen sie schürfen) für die Region generieren.

Neuer Präsident Perus: José Jerí übernimmt das Amt nach der Amtsenthebung von Dina Boluarte

Am 10. Oktober 2025 trat José Jerí Ore das Präsidentenamt von Peru an, nachdem die ehemalige Präsidentin Dina Boluarte Zegarra ihres Amtes enthoben worden war – ein Ereignis, das von einer politischen Krise im Land geprägt war.

In seinen ersten Amtswochen erhielt Jerí laut nationalen Umfragen eine Zustimmungsrate von 45 %. Dennoch gaben 79 % der Peruaner an, sich kaum oder gar nicht von seiner Regierung vertreten zu fühlen, was die Herausforderungen verdeutlicht, vor denen er steht, um sein politisches Führungsprofil zu festigen und das Vertrauen der Öffentlichkeit zurückzugewinnen.

Der neue Staatschef hat eine Regierung der „Einheit und Transparenz“ angekündigt, die sich auf die demokratische Stabilität und den politischen Dialog konzentrieren soll.

Abschließende Reflexion ❁

“Der Frühling erinnert uns daran, dass es immer neue Anfänge gibt.”

Am Ende dieser Ausgabe blicken wir zurück und sehen, dass die Monate September und Oktober voller Momente waren, die die Kinder von Casa Verde zum Entdecken, Lernen und gemeinsamen Erleben eingeladen haben. Von den Wasserspielen in Tingo über Musik, Tanz und Halloween-Kostüme – jede Erfahrung hinterließ einfache, aber wertvolle Lehren: die Freude am Teilen, die Bedeutung von Beständigkeit und die Magie, Neues auszuprobieren.

Möge dieser Frühling alle inspirieren, weiter zu wachsen, zu entdecken und jeden kleinen Erfolg im Alltag zu feiern.

Jedes Lächeln, jeder Schritt und jedes Lernen spiegeln auch das Vertrauen und die Unterstützung all jener wider, die – auch aus der Ferne – dazu beitragen, dass diese Erfahrungen möglich werden.

Mit Dankbarkeit und Zuneigung,

Volker und Dessy Nack und die gesamte Casa-Verde-Familie